Jürgen Daube Hoya, den 30.04.2015

Die fast unglaubliche Geschichte und ihr glückliches Ende

Es gibt von vielen Sagen
aus ganz uralten Tagen
auch eine aus dem kleinen Hoya
- oh ja! -

Es waren nämlich Zwerge
welche die Entscheidung trafen,
für gute Taten zu beschenken
den damals herrschenden Hoyaer Grafen.

Ein Schwert, ein Ring und ein sogenanntes Salamanderlaken,
nur, wie es so ist,
das Geschenk hatte selbstverständlich auch den altbekannten Haken.

So lange die drei Teile noch vorhanden sind,
geht es den Grafen und der Stadt sehr gut,
auch allen Bürgern, ob Mann ob Frau ob Kind.

Das Geschlecht der Grafen und die Stadt passten sehr auf.
Doch nahm das Schicksal seinen heut' bekannten Lauf.
Ob Kriegeswirren, Diebstahl oder Feuersbrunst,
Schwert und Laken waren verhunzt.

Nur wie man noch weiß, der Ring,
eigentlich nicht verloren ging.
Man hat ihn nach dem Ende eines Grafen Leben,
diesem den Ring ins Grab gegeben.

Bis heute, so führte man uns aus,
sieht es seitdem in Hoya düster aus.
Lang hat man gesucht und nichts gefunden.
Das Glück in Hoya ist lange nun geschwunden.

Einem Hilfeschrei ähnelte die Bitte
an uns Segelflieger dringlich gerichtet,
ob es uns möglich ist aus der Luft zu schauen,
ein Teil oder besser beide zu finden, wenn sie gesichtet.

Oh Wunder, fanden wir doch an der Weser Strand
einen kleinen Zwerg in eine Hülse gebannt.
Zum Dank für die Befreiung versprach der Zwerg uns dann
wo man die Teile, **ja alle drei**, wohl sicher finden kann.

Das Schwert in seiner Form nun nicht mehr existiert.
Es wurde – irgendwann -
„Schwerter zu Pflugscharen“
in seine jetzige Gestalt überführt

Den Ring, auch von den Zwergen geschmiedet,
hat ebenfalls die Zeit behütet.
Nur der rote Stein war nicht im Grab.
Wir ersetzten ihn, zumindest rötlich,
und hoffen sehr, Hoya nimmt uns die Gabe trotzdem ab.

Das Salamanderlaken war ganz leicht zu finden.
Dank Zauberspruch der Zwerge
tat es immer neu sich materiell erfinden.
Ein sämisch Leder mit markanter Färbung
macht ab jetzt für Hoya Werbung

Der kleine Zwerg – es musste wohl so sein,
nachdem er zu uns gesprochen,
starb er und wurde ganz zu Stein.
Wir alle, die in Hoya flogen,
versprechen allen Bürgern dieser Stadt:
„Wir haben nicht gelogen.“

Nur, wo wir die verschwund'nen Teile fanden
dürfen wir nun niemals andren sagen.
Das waren die letzten Worte des Zwergs
als seine Sinne schwanden.
Wir halten uns an diesen Eid
und verpflichten uns zu ewiger Verschwiegenheit

Die Finder bitten jetzt die Stadt inständig,
behandelt ab heute diesen Schatz mehr als anständig.
Gebt ihm allzeit einen sich'ren Platz.
Wir rufen nun und das sind alle Fliegersleut zu vielen Stück:

Hoya ab jetzt

und immer viel Glück!